



unerwünscht erschienen waren. Wir kehren – ohne neue Übertreibungen – zur weichen Form, zum Fraulichem, ja sogar zur Romantik in der Mode zurück und finden ein dankbares Objekt für diese Bestrebungen in dem intimen Heimkleid, mag seine Grundform nun vom Pyjama oder dem Morgenrock, dem „Negligé“ oder dem tea-gown ausgehen. Oberstes Gesetz ist hier die Harmonie der persönlichen Erscheinung mit der Umgebung, Vermeidung von Stilwidrigkeiten und farblichen Dissonanzen, Auslese der modischen Möglichkeiten für den individuellen Typ. Nirgends besser als hier läßt sich reizvolle Intimität mit damenhafter Eleganz, weiches Anschmiegen und Nachzeichnen der bewegten Körperlinie mit romantisch-scheuer Verhüllung, die Distanz schafft, verbinden. Zarteste Spitzen und feinstgesponnene Seiden, schmiegsamer Samt und reiche Stickereien, hauchdünne Chiffons und metallschimmernde Brokate geben ihre Schönheit her, den weitfallenden Pyjama zu schaffen oder das Hauskleid mit kleiner Schleppe, die jede stärkere Bewegung aufnimmt und langsam ausklingen läßt, den cape-artigen Spitzenmantel oder die lange Ärmeljacke, in denen die Frau angezogen genug erscheint, um auch einmal einen Gast zu empfangen. Das Heimkleid bietet unendlich viele Möglichkeiten einer intim-geschmackvollen Ausgestaltung, in der die Phantasie der kultivierten Frau ihre romantische Erfüllung findet.

unerwünscht erschienen waren. Wir kehren – ohne neue Übertreibungen – zur weichen Form, zum Fraulichem, ja sogar zur Romantik in der Mode zurück und finden ein dankbares Objekt für diese Bestrebungen in dem intimen Heimkleid, mag seine Grundform nun vom Pyjama oder dem Morgenrock, dem „Negligé“ oder dem tea-gown ausgehen. Oberstes Gesetz ist hier die Harmonie der persönlichen Erscheinung mit der Umgebung, Vermeidung von Stilwidrigkeiten und farblichen Dissonanzen, Auslese der modischen Möglichkeiten für den individuellen Typ. Nirgends besser als hier läßt sich reizvolle Intimität mit damenhafter Eleganz, weiches Anschmiegen und Nachzeichnen der bewegten Körperlinie mit romantisch-scheuer Verhüllung, die Distanz schafft, verbinden. Zarteste Spitzen und feinstgesponnene Seiden, schmiegsamer Samt und reiche Stickereien, hauchdünne Chiffons und metallschimmernde Brokate geben ihre Schönheit her, den weitfallenden Pyjama zu schaffen oder das Hauskleid mit kleiner Schleppe, die jede stärkere Bewegung aufnimmt und langsam ausklingen läßt, den cape-artigen Spitzenmantel oder die lange Ärmeljacke, in denen die Frau angezogen genug erscheint, um auch einmal einen Gast zu empfangen. Das Heimkleid bietet unendlich viele Möglichkeiten einer intim-geschmackvollen Ausgestaltung, in der die Phantasie der kultivierten Frau ihre romantische Erfüllung findet.



Phot. Paramount